Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 182. Sonnabend, den 6 August 1836.

Sonntag den 7. August 1836, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Anf. 8½ Uhr. Beichte um 8 Uhr.) Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 11. August Wochenpredigt Hr. Predigt-Amts Candidat Herrmann. (Anf. 8 Uhr.) 2) Bibelerklärung Nachmitt. 5 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang halb 9 Uhr. Beichte 8 Uhr. Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 11. August Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anfang 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Kaplan Müller aus Oliva deutsch. Herr Probst Gontz, polnisch. Nachmitt. Herr Pfarrer Jeschke aus Oxhöft.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch, den 10. August Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormitt. Hr. Pastor Fromm. Nachmitt. Hr. Predigt-Amts-Candidat Sachße. Donnerstag, den 11. August Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittags Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. Nachm. Hr. Vicar. Landmesser.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch. Anfang halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte um halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech. Mittwoch, den 10. August Wochenpredigt Hr. Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius, polnisch.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oelschläger. Mittwoch den 10. August Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormittag Hr. Prediger A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Hr. Vicar. Schweinefuß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. August 1836.

Herr Actuarius Beermann nebst Familie von Putzig, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute May und Nürnberg von Berlin, Frau Gutsbesitzerin v. Graben von Pommern, Herr Banquier Oppenheimer nebst Familie von Königsberg, Madame Becker nebst Familie von Elbing, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung eines Landstücks auf Leczkauerweide, das Rodeland genannt, von 24 Morgen 54 □Ruthen culmisch, vom 1. Februar 1837 ab, auf 6 Jahre, steht ein Lizitations-Termin

den 16. August c. Nachmittags 2 Uhr

in der Dauschen Hakenbude zu Schönbaum vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Lieferung von 50 Centner raffinirtes Rüböl zur Straßenbeleuchtung im September und October d. J., soll in einem

Mittwoch den 17. August Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke 1. anstehenden Lizitationstermin an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 2. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Ausführung verschiedener Maurer- und Zimmerarbeiten an den Kirchen und Pfarr-Gebäuden zu Wonneberg im veranschlagten Betrage von präter propter 200 Rthl. sollen dem Mindestfordernden in Entrepriese übergegeben werden. Wir ha-

ben zu diesem Zweck einen Termin beim verwaltenden Vorsteher Hrn. Schultz in Wonneberg auf

Freitag den 12. August c. um 4 Uhr Nachmittag

angesetzt und laden wir hiezu Bauunternehmer mit dem Bemerken ein, daß die nähere Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Wonneberg, den 4. August 1836.

Das Kirchen-Vorsteher-Collegium.

Verlobung.

4. Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Herrn Pfarrer Bertling in Wotzlaff habe ich die Ehre hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 4. August 1836. Joh. Friedr. Täubert.

Entbindungen.

5. Heute früh halb 4 Uhr wurde meine liebe Frau Laura geb. Antony von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzeige. C. A. Becker.

Danzig, den 5. August 1836.

6. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Seeburg, am 27. Juli 1836. Rudenick.

Anzeigen.

7. Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks-Markt seine ächt engl. Rasier-Messer, so wie die neu erfundenen Streichriemen und die dazu gehörige Masse alte Streichriemen auf das Beste zu erneuern, auch ächtes Eau de Cologne zum billigsten Preise in den langen Buden vom hohen Thor links die 5te Bude. Johann Stoll aus Lobsenz.

8. **Friedrich Körner aus Thorn**

empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum zum nächsten Dominik mit allen Sorten der bekannten guten **Thorner Pfefferkuchen,** Lebkuchen, Zuckernüssen und Koch-Pfefferkuchen zu den billigsten Preisen.

Seine Bude ist die erste von der Reitbahn mit seinem Namen auf schwarzem Schilde bezeichnet. Prompte und reelle Bedienung versprechend, bittet um zahlreichen Zuspruch.

9. Zum Dominik empfiehlt sich die Schuh- und Stiefel-Fabrik Heil. Geistgasse № 1012. Ferd. Schäpe jun.

10. Das Juwelen- Gold- und Silber-Lager Goldschmiedegasse № 1069.
von
C. Stumpf Wwe. & Sohn
empfiehlt sich als besonders assortirt, mit seinen nach neuesten Mustern gearbeiteten Sachen.

11. Daß ich während des Dominiks-Marktes auch in den langen Buden, in der Sechsten vom hohen Thor kommend rechts, ein Lager mit feinen Kristall-Glaswaaren, ächt Berliner Porzelainen- und Sanitäts-Geschirren, so wie fein vergoldeten und gemalten Tassen und Thee-Geschirren, Pfeifenköpfen, Stettiner Pfeifenröhren, ächtestem Eau de Cologne von Franz Maria Farina zu Cöln a. R. No. 4711., Herrenhüten, Handschuhen aller Art und vielen andern Mode- und Galanterie-Waaren, arrangirt habe, beehre ich mich mit der Versicherung: die billigsten Preise gestellt zu haben, hiemit anzuzeigen.
C. C. Zingler.

12. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

13. Die vormals dem Stadtrath Trendelenburg zugehörigen Höfe in der Dorfschaft Osterwick, welche gegenwärtig jährlich einen reinen Ertrag von 900 Rthl. im Wege der Verpachtung gewähren, sollen aus freier Hand verkauft werden. Es gehören zu dem Hofe № 18. 3 Hufen 10 Morgen culmisch und zu dem Hofe № 1. 5 Hufen culmisch Acker- und Wiesenland. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind in gutem baulichen und nutzbarem Zustande, nur die Hof-Kathe bedarf einer Reparatur. Auskunft über die Verkauf-Bedingungen ertheilt der Justiz-Commissarius Zacharias, Wollwebergasse № 1990.

14. Ludwig Mühlberg, Kaufmann aus Marienburg, der sich schon seit einigen Jahren eines zahlreichen Zuspruchs erfreute, empfiehlt auch zum bevorstehenden Dominik sein vorzüglich gut sortirtes Waarenlager, bestehend aus allen Gattungen inländischer, vorzüglich aber in weißer feiner 6- und 7/4 br. Montauer Leinwand. Da reelle Bedienung verbunden mit billigen Preisen stets sein Hauptaugenmerk sein soll, so schmeichelt er sich auch in diesem Jahre einer zahlreichen gütigen Abnahme. Sein Logis ist das frühere Ankerschmiedegassen-Ecke am Buttermarkt im v. Frantziusschen Hause.

15. Zerbrochne Spiegel, Figuren, Uhrgehäuse von Alabaster rc. werden zusammengesetzt, fehlende Stückchen künstlich ersetzt, Beschläge auf Pfeifenköpfe befestigt Breitegasse № 1166. vom Krahnthor links im 3ten Hause.

16. **S. M. Nathanson, Uhrenfabrikant aus Hamburg** und der Schweiz, empfiehlt zum bevorstehenden Danziger Dominik-Markt sein complet sortirtes Taschenuhren-Lager, besonders eine sehr große Auswahl goldener und silberner Cylinder-Herren- und Damenuhren zu äußerst wohlfeilen Preisen; ferner eine schöne Auswahl der modernsten Bijouterien in 14karäthigem Golde, zu billigen Preisen, so wie Musik-Dosen und Musikwerke, Uhr-Fournituren, Werkzeuge und diverse couleurte Steine zum Ausverkauf und gänzlichem Aufräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bittet in seinem Logis bei Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.

17. Em. geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich während des diesjährigen Dominiksmarktes nicht wie sonst am Stockhause, sondern jetzt in den langen Buden, vom Holzmarkte kommend die dritte Bude rechts, mit schönen Kaffeemaschienen, Lampen rc. so wie mit allen Sorten

Spielwaaren von blankem und lackirtem Bleche

meinen Stand habe. Indem ich hierbei um geneigten Zuspruch bitte, erlaube ich mir gleichzeitig die Anzeige, daß der Verkauf mit den vorgenannten und mit allen übrigen Blechwaaren während der Dominikszeit auch in meiner Behausung, 2ten Damm № 1283. fortgesetzt wird; so wird dort auch fortwährend Bestellungen auf alle zu meinem Fach gehörenden Bauarbeiten angenommen werden.

Der Klempner W. Rathke.

18. Zu Dominiksgeschenke empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von eleganten **Papparbeiten** zum Geschenk für Damen auch Herren, zu **auffallend billigen Preisen.** L. Homann's Kunst- Musikalien- Landcharten- u. Papier-Handlung, Jopengasse 598.

19. ☞ Ein anständiges Frauenzimmer von mittelern Jahren, wünscht als Gesellschafterin bei einer Dame, oder auch in einem Haushalt als Wirthschafterin placirt zu werden, sie sieht mehr auf eine freundliche anständige Behandlung als auf hohes Gehalt. Das Nähere hierüber Pfefferstadt № 234. ☜

20. Seit einer Reihe von Jahren durch die Gunst und den Zuspruch des hiesigen hochschätzbaren Publikums und der fremden Herrschaften erfreut, erlaube ich mir — durch manches Verhältniß neuerer Zeit dazu veranlaßt — mich auch für die Zukunft zur Anfertigung der modernsten Haararbeiten für Damen und Herren, so wie im Haarschneiden und Kräuseln aller Art, in den Herrschaftshäusern und in meinem Hause Breitenthor № 1938., bestens zu empfehlen; wobei ich nach wie vor mich zur pünktlichsten und billigsten Bedienung verpflichte.

Der Perückenmachermeister und Theater-Friseur D. G. Hadlich.

21. Auf den Grund des mit meinem abgeschiedenen Ehemanne Gottfried Theodor Bünsow unterm 21. Juni c. errichteten Auseinandersetzungs-Vergleich mache ich hiemit bekannt, daß mein abgeschiedener Ehemann die während der Ehe gemachten Schulden zu berichtigen übernommen hat. Florentine Elisabeth,

Danzig, den 5. August 1836. geb. Hildebrandt, abgeschiedene Bünsow.

22. Einem resp. Publikum empfiehlt seine **Kunst- und Musikalien-Handlung.** Dieselbe ist mit den besten neuesten und beliebtesten Compositionen aller Art in bedeutender Auswahl sortirt, besonders mit Pianoforte und Gesang-Musik, ebenso ist für andere Saiten- und Blas-Instrumente das Neueste und Beste stets vorräthig und wird noch mit jeder Woche vermehrt. Auf alle musikalische Werke, die in hiesigen und auswärtigen Blättern angezeigt werden, nehme ich Subscription, Pränumeration oder Bestellungen an und werde für die schnelle Anschaffung der geehrten Aufträge sorgen.

Ferner empfehle ich mein Lager von ächten italienischen besponnenen und unbesponnenen Darmsaiten für alle Seiten-Instrumente, verschiedene Violin-Bogen, Wirbel, Steege, Sordinen, Saitenhalter, Guitarre-Knöpfchen, Oboe- und Fagott-Röhre, Clarinett-Blätter, Stimmgabeln und Hämmer, Rostrale, Notenpapier mit und ohne Linien u. a. Sachen mehr.

Ebenso habe ich stets vorräthig eine große Auswahl von geschmackvollen Anmeldekarten zu allen Gelegenheiten, Pathenbriefe, Wünsche, Zugbillette, lithographirte Rechnungen, Wechsel, Anweisungen, Frachtbriefe, Connoissemente, Vorschriften 2c. zu sehr billigen Preisen.

Ueberhaupt werde ich stets bemüht sein, durch Reellität, Pünktlichkeit und freundliches Entgegenkommen den resp. Wünschen und Aufträgen zu entsprechen.

R. A. Nötzel, Wollwebergasse № 1986.

23. **C. H. Grimm**

aus Klingenthal in Sachsen,

empfiehlt sich zu diesem Dominik mit einer großen Auswahl musikalischer Instrumente, so wie auch eine Auswahl der neuesten Mund- und Klappen-Harmonika, deutschen und römischen Violinsaiten 2c. Ferner: mit einem wohlassortirten Lager

hölzerner Damenkämme

nach der neuesten Façons, er verspricht billige und reelle Bedienung.

Sein Stand ist in den langen Buden, der Bude des Herrn Schacht gegenüber.

24. Das Dentlersche Eau de Cologne ist bei Herrn Woyke in den langen Buden, der neben Herrn Prina u. nicht neben Herrn Fehse steht (wie verdruckt) zu haben.

25. Es ist Mittwoch, den 3. August Abends auf dem Ball im Salon zu Zoppot eine Brille mit silberner Einfaßung und ovalen Gläsern, die Enden zum Auf- und Niederschieben, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder oder Käufer derselben empfängt vom Eigenthümer der Brille dem besonders an den Gläsern gelegen, bei Abgabe derselben in Zoppot im Hause des Herrn Gamm 1 Treppe hoch oder Jopengasse № 732. Fünf Thaler Pr. Court.

26. Caragen- oder isländisch Moos-Chocolade, die besonders den an Brustübeln Leidenden zu empfehlen ist, wie auch Dominiskuchen, sind täglich frisch zu haben bei C. Weckerle, große Wollwebergasse № 552.

27. **Wohnungs - Veränderung.**

Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Glaser-Werkstelle von dem Nonnenhof nach der Näthlergasse № 420. verlegt habe, weshalb ich bitte, mir bei dieser Veränderung auch ferner das Zutrauen zu schenken, dessen ich mich bisher zu erfreuen das Glück hatte. Zugleich mache ich bekannt, daß bei mir alle Sorten gebogene Uhr- und Laternen-Gläser zu haben sind. Mein größtes Bestreben soll es sein, meine resp. Kunden promt zu bedienen und die Arbeiten für möglichst billige Preise zu liefern. Julius Carl Borrasch.

28. **2500** Thaler sollen, in ungetrennter Summe, sofort auf ganz sichere, ländliche Hypothek begeben werden. Commissionair Schleicher,
Lastadie No. 450, oder im Buchladen des Herrn Ewert,
Lang- und Matzkauschegassen-Ecke.

29. **C. Carogatti aus Königsberg**

ist, in gewohnter Art, mit seinem Lager von optischen, mathematischen und meteorologischen Instrumenten hier angekommen und empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik dem geneigten Wohlwollen seiner Gönner. Sein Stand ist in den langen Buden, seine Wohnung im Hause des Apothekers Sadewasser.

30. Die Rechnung über die Extra-Verpflegung des Jahres 1835 liegt bei dem unterzeichneten Richter zur gefälligen Einsicht aus, zwar insbesondre für die Wohlthäter und Beförderer dieser so schön sich bethätigenden Einrichtung, aber auch für jeden unserer Mitbürger. Danzig, den 5. August 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

31. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit meinem Waarenlager, bestehend in allen Sorten Modebänder, Zwirnspitzen, ächte und unächte Blonden, seidne Waaren, Indiennes und Jaconet zu gegenwärtigem Dominik hier angelangt bin. Bitte um zahlreichen Zuspruch, verspreche reelle Bedienung und billige Preise. Meine Bude ist Breitegasse № 1044.
Salamon Dresdner, Kaufmann aus Lissa.

32.

Gewerbe-Ausstellung.

Die erste von dem Gewerbe-Vereine veranstaltete Gewerbe-Ausstellung findet in dem Saale des grünen Thores statt, wird Sonntag den 7. August um 11 Uhr Vormittags eröffnet, und kann von da ab täglich von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags besucht werden. Den Mitgliedern des Vereines, wie auch den Ausstellern sind Eintrittskarten zugestellt, welche jedoch nur für ihre Person gelten; jeder andere Besucher hat ein Eintrittsgeld von 2½ Sgr. zu erlegen.

33. Mein auf dem 4ten Damm No. 1533. neben der Apotheke des Herrn Löfaß errichtetes **Möbel- und Sarg-Magazin** ist wieder mit allen nur möglichen mahagoni und birknen Möbeln, mahagoni und birknen Sophas und Stühlen auf das reichlichste versehen, und bitte ein geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch.

34. ☞ Es werden von mir selbst noch nach wie vor Rasiermesser abgezogen oder scharf gemacht und Streichriemen in den Stand gesetzt; auch sind bei mir sehr gute neue Rasiermesser, für deren Güte ich aufkomme zu haben, wie auch neuere Sorten von Streichriemen. C. Müller, am Pfarrhofe in der alten Barbierstube.

35. **Sonntag, den 7. August Konzert im Hotel de Zoppot in Zoppot. J. G. Kreiß.**

36. Sonntag, den 7. August 1836, wird zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs bei irgend günstiger Witterung ein großes **Kunstfeuerwerk und Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Stücke: Das Bildniß Sr. Majestät des Königs in Lebensgröße u. im Krönungsornate zwischen zwei großen beweglichen Ehrensäulen, 1 gr. Brillantstern mit Strahlenfeuer u. Sonnen umgeben, 1 große doppelte feurige Windmühle, 1 Wechselfeuerrad, 1 große doppelte Sonne, 1 groses Vertikalrad mit Jasminfeuer, 1 dito mit chinesischem Brillantfeuer, 1 Kaprice, 1 rothe indianische u. eine weiße bengalische Erleuchtung, Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot à feux, Tourbillons und Wasserstücke verschiedener Art in der Zwischenzeit abgebrannt werden. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 3 Sgr. Kinder 1½ Sgr. Sollte jedoch die Witterung zu ungünstig sein, so bleibt das Feuerwerk bis zum folgenden Tage Montag den 8. August ausgestellt. Hoffmann.

Seebad Zoppot.

37. Morgen Sonntag Concert im Salon. Das Nähere durch die Anschlage-Zettel in Zoppot. Voigt.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 182. Sonnabend, den 6. August 1836.

38. Sonntag den 7. August Konzert im Garten zu Heubude № 1. Janowsky.

Seebad Brösen.

39. Heute Sonnabend den 6. August, werden Unterzeichnete ein Konzert zu geben die Ehre haben. Das Musikchor des 5ten Infanterie=Regiments.

40. **Montag, den 8. Konzert und Feuerwerk.** Entree 3 Sgr., eine Dame in Begleitung von Herren frei. Anfang 6 Uhr, bei ungünstiger Witterung bleibt es zum folgenden Tage. B. Nötzel, auf Neugarten.

Vermiethungen.

41. Eine Schmiede nebst Werkstatt, zum Betriebe des Schlosser=Gewerbes geeignet und vollständig eingerichtet, so wie auch eine Untergelegenheit mit Hofraum ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. — Das Nähere erfährt man Röpergasse No. 458. beim Eigenthümer daselbst.

42. Neugarten № 522. sind 13 Zimmer im Ganzen oder getheilt nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer Jopengasse № 73.

43. Die erste Etage im Hause Breitgasse No. 1191. ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langemarkt No. 499.

44. In dem Hause in der Sandgrube № 379. zunächst der Brücke, ist die ganze untere Etage aus 7 Stuben, Küche, Keller, Stall und Wagen=Remise und mehreren Bequemlichkeiten bestehend, mit Benutzung des Gartens zu **vermiethen** und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Die zu den Stuben angeschafften Spiegel und Meubeln können dem Miether belassen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Justiz=Commissarius Zacharias, Wollwebergasse № 1990.

45. Ein sehr schönes Local, zu jedem Geschäft passend, nebst Stube, so wie 2 modern decorirte Stuben in der ersten Etage, Küche, Wasser auf dem Hof, Hintergebäude, Keller und Apartement sind Heil. Geistgasse № 756. an anständige Bewohner zu vermiethen; auch ist da eine einzelne Stube mit Möbeln zu haben.

46. In dem Hause Neugarten № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren neu dekorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagen=Remise, freiem Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht in demselben Hause.

47. Drehergasse № 1346. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

48. Langgarten № 197. auf dem Hofe, ist eine sehr bequeme Oberwohnung, für die halbjährige Miethe von 12 Rthlr von rechter Zeit ab zu vermiethen.

49. Hl. Geistgasse № 935. ist eine Stube zu vermiethen an einzelne Personen und jetzt gleich oder zu Michaeli zu beziehen.

50. Fleischergasse № 65. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Auctionen.

51. Donnerstag, den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Brennerei Hakelwerk № 777. folgende zur Brennerei, Destillation und Färberei gehörigen kupfernen und hölzernen Geräthe öffentlich verkauft werden und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden.

An Brennerei- u. Destillations-Geräthe: 1 großer kupf. Grapen enthaltend 1626 Quart, 1 großer kupf. Helm, 1 große kupf. Schlange im Kühlfaß, 1 kleiner kupf. Grapen 595 Quart groß mit einem hohen schwedischen doppelt kupf. Helm, 1 Kühlfaß und kupferne große Schlange, 1 lose kupf. Leitungsröhre und 2 große metallene Krähne, 1 kupf. kleiner Helm mit div. Röhren und Deckeln, 1 großer hölzerner Küven mit Eisen beschlagen nebst Deckel, enthält 3050 Quart, mehrere Hefen-Fäßer mit Deckel und eisernen Bänden jedes 450 Quart, 1 kleines Maischfaß mit eis. Bänden 196 Quart, 7 kleine, 1 großes Anker, 1 kleines Grapeneisen, div. Füll-Rinnen, 4 Durchschläge mit Sprossen, 1 Winde, 1 kupf. Reife, div. eiserne Reifen und neue Stäbe, ferner:

Färberei-Geräthe: 1 kupf. Rothkessel ca. 772 U, 1 dito schw. Kessel 177 U, 1 dito Indigo-Kessel 187 U, 1 kupf. Heber 14 Fuß lang, 10 Zoll im Umfange 180 U, 2 kupf. Ocker, 1 dito Blaukiepe, 2 dito Drehes (ohne Ketten), 7 dito Blaukiepen-Haken, 1 großer eiserner Mörser mit eiserner Postille, 2 eiserne Küpen-Wrangen, 1 eiserner Haken und Wrange zur Pumpe, 1 hölzerne Blaukiepe mit 2 Bänden von Eisen, 2 hölzerne große Kiepenbergen, 7 dito Handbergen, 7 dito große mit Eisen beschlagene Haspeln.

52. Mittwoch, den 24. August d. J., sollen auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts die zum Nachlasse des verstorbenen Rabiner Herrn Münck gehörigen hebräischen Bücher im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., öffentlich verkauft werden und ist das geschriebene Verzeichniß künftige Woche im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. einzusehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Ein kleines oder gewähltes Lager von feinen Rauchtabacken, als f. leicht. Canaster à 20 Sgr., ächten Monatl 15, Portorico- und Varinas-Melange № 1. 15 Sgr., desgleichen № 2. 12 Sgr., f. holl. Canaster 12 Sgr., Petit Varinas 10 Sgr., leicht. Portorico 8 Sg., alles zu den Fabrikpreisen in 1/2 und 1/4 U, so wie auch feine Hamb. Cigarren von ganz vorzüglicher Güte sind Töpfergasse № 17. zu haben.

54. **Sein ganz sortirtes Lager** emaillirter Kochgeschirre empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkte bestens

Hein. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

55. **Mein vollständig assortirtes Colonial-Waaren-**Lager, bestehend in allen Gattungen Zucker u. Kaffee, den beliebtesten Sorten Thee, als: Pecco-, Kugel-, Haysan-, Caravannen-, Haysanchin- und Congo-Thee. — Reis, Rosinen, Mandeln, feine u. ord. Gewürzen, so wie in verschiedenen andern Artikeln empfehle ich einem verehrlichen Publico zu festen billigen Preisen. — Nächstdem offerire ich, ächten Mocca-Kaffee, fette kleine holländische (Edammer) Käse, verschiedene rothe und weiße Weine, so wie Jamaica- u. ord. Rumme in Flaschen, Bischof Essenz in Gläschen und feines Provence-Oel.

Die Preis-Verzeichnisse sind in meinem Komtoir Hundegasse № 263. zu haben.

Aug. Höpfner.

Danzig, den 1. August 1836.

56. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

57. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler, in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats auch für dieses Jahr übertragen, bei dem dasselbe zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rthl. 15 Sgr.,	1	einz.	Glas	15 Sgr.
1 „ v. 6 „	2ter „	1 Rthl. 20 Sgr.,	1	„	„	10 Sgr.
1 „ v. 6 „	doppelt. „	3 Rthl. 15 Sgr.,	1	„	„	20 Sgr.

58. Hamburger mahagoni Pyramiden-Fourniere, lindene und eichene Dielen werden billig verkauft Hundegasse № 281. bei

G. A. Pape & Co.

59. *Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse*
von G. Fleetwordt in London,
allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a 2½ und 5 sgr. einzig und allein zu haben bei E. E. Zingler, Brodtbänken-Gasse № 697.

60. Eau de Cologne von Joh. Ant. Farina,
privilegirten Königl. Preuß. Hoflieferanten, 1ste Sorte à 13½, 2te Sorte à 10 Sgr. pr. Flasche und auf 5 Flaschen die 6te frei, ist fortwährend zu haben bei
S. Anhuth, Buch- und Papierhandlung, Langenmarkt № 432.

61. Eine ausgewählte Sendung ganz feiner Fayances empfing Endesunterzeichneter so eben und verkauft dasselbe en gros und en detail zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfiehlt derselbe seine neu erfundenen Tyroler Handdruckwerke zum schleunigen Löschen eines nahen Brandfeuers.
Fried. Schultz, Glockergießer und Spritzenfabrikant, Frauengasse 893.

62. Die lithographirten Ansichten des Rathsweinkellers sind geheftet das Exemplar für 25 Sgr. in der Kunsthandlung des Herrn L. G. Homann, Jopengasse № 598. und in unserm Geschäftslokale zu haben.
M. S. Lierau & Co.

63. Meinen Handlungsfreunden bringe ich nachstehende Waaren wiederum in Erinnerung: Extra feine pomm. Stärke in Fässern und losgewogen, feines OC, FC und OE Blau, pommersches graues Papier, feine Graupen in 4 Sorten, geschälte Aepfel und Birnen, fein dunkel Bengal-Indigo in diversen Sorten, Baum-Oel, Provence-Oel, Mohn-Oel, Capern, Lemonen, verschiedene Sorten Thee, den beliebten Java-Kaffee in kleinen und großen Parthien, Zucker aller Art in Broden und sämmtliche hier nicht aufgeführte Waaren aufs Billigste und bitte um geneigten Zuspruch. Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221.

64. Den Herren Klempner-Meistern offerire ich folgende Metall-Waaren: Engl. Weißbleche groß Format, als: IC, IX, IXX und Ponton, Engl. Blei in Mulden und gewalztes in Rollen, Engl. Zinn in Blöcken und Stangen und Zinkblech in verschiedenen Dimensionen. Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221.

65. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich zum diesjährigen Dominiksmarkte mit meinem Manufactur-Waarenlager nicht in den langen Buden ausstehen, sondern in meinem Hause Schnüffelmarkt № 639. bleiben werde. Außer den neuesten erhaltenen Manufactur-Waaren empfehle ich noch besonders alle Gattungen holländischer, russischer, und schlesischer Leinewand, feiner gezogener Damast-Tischgedecke, Kaffee-Servietten und Handtücher, alle ohne Baumwolle, ferner: so eben von der Bleiche erhaltene hiesige Tischtücher, Servietten und Handtücher, schwarzes englisches Pferde-Haartuch zu den nur möglichst billigsten Preisen.
J. C. Schacht sen.

66. Poggenpfuhl № 380. steht ein neues birknes tafelförmiges Piano-Forte billig zu verkaufen.

67. **Billiger Wein-Verkauf,**

als: guter Franzwein die große Flasche 6 Sgr., Rothwein a 7 Sgr., Bischof und Cardinal a 10 Sgr., Moselwein 10 Sgr., Malaga und Muscat 12 Sgr. und 34r Rheinwein 15 Sgr. empfiehlt die Weinhandlung Langemarkt № 449. neben der Königl. Bank.

68. **Kirschkuchen** das Stück zu 9 Pf. sind zu haben bei

C. G. Krüger, Brodbänkengasse No. 716.

69. **Einem geehrten Publicum** empfehle ich mein völlig sortirtes Lager von Beschlägen jeder Art, zu Wagen u. Pferde-Geschirre, in Neusilber, Composition, Messing, Zinn u. schwarz lackirt, Sporen, Steigbügel, Trensen u. Kandaren, Wagen-Laternen von der feinsten bis zur ordinairsten Gattung, ferner: Livree-Hüte, Reitzeuge, Sattel, Schabracken, Reit- u. Fahrpeitschen, Ohrnetze u. Stirnbänder in großer Auswahl, Reisekoffer, dito Säcke u. Mantelsäcke, nebst viele andere Gegenstände von Eisen, Stahl u. Neusilber, verspreche bei der besten Beschaffenheit der Waaren die billigsten Preise. J. B. Oertel. Damm 1110.

70. **C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.**

empfiehlt sein vollständig assortirtes Leinwand-Lager, als: alle № u. Breiten schles. u. Creas-Leinwand, ord., mitt., bis extra feine 6/4 u. 7/4 Montauer u. Bisthümer Leinewand, ächt linnene Inlette, Federlinnen, Bezüge, Bettparchende, alle Sorten Handtücher, Tischgedecke, Caffee-Servietten 2c.

Ferner: **Sommerhosenzeuge** um zu räumen zu ganz billigen Preisen u. bittet unter Zusicherung reeller Bedienung um gütigen Zuspruch.

71. Amerikanische Limonadenessence, ächten Citronensaft, jamaicanische Ingberessence, fremden Bischof- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Punsch-Extract von Goa-Arac, India, Curry, Powder, India-Soy, engl. Pickels, Anchovies-Essence, Walnut-Ketchop, Himbeer-Essence, Cayenne-Pfeffer, Pariser Tafelbouillon, große Muscattraubenrosinen, ital. Kastanien, Trüffeln, ächten Pariser Estragon, Capern, Trüffel- u. Kräuter-Senf, engl. Opodelldock, türkischen Taback, ostindischen candirten Ingber, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Limburger, weißen Schweitzer, grünen Kräuter- und Edammer Schmand-Käse bekömmt man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

72. Abgekochten Schinken, Pökel-Rindfleisch, geräuchertes Rindfleisch, alle Gattungen Wurst empfiehlt Kluge, Wollwebergasse № 542.

73. **Ausverkauf eines vollständig assortirten Wein-Lagers.**

Mit Bezugnahme auf meine frühere Bekanntmachung: die Räumung meiner alten Bordeaux-Weine betreffend, zeige hiedurch ergebenst an wie ich die gänzliche Aufhebung meiner Handlung beabsichtige und demnach alte wie frische Bordeaux-Weine zu den ermäßigsten Preisen verkaufe. Mit einbegriffen sind: feinster Champagner, Cap Constanz, Arac de Goa, Jam. Rum, Porter, engl. Ale, Bordeaux-Essig u. s. w. A. Kraske Wittwe, Langgasse № 368.

74. Die Bude auf dem Buttermarkt mit dem grünen Aushänge-Schilde „Leinwand-Waarenlager" gerade über dem Hause des Herrn Olwig empfiehlt sich mit allen Sorten 4/4, 5/4, 6/4, 7/4 breiter Montauer Leinwand, Betteinschüttungen, Bettbezügen, Federleinwand und sonstigen Leinwandwaaren.

75. Mit den neuesten französischen Tapeten, Bordüren, Plafonds etc. empfiehlt sich in der reichsten Auswahl und zu den billigsten Preisen die Tapeten-Handlung von C. Wetzel, Tapezierer, Brodtbänkengasse No. 706.

76. Meine **Haupt-Fabrik** von **Damen-Mänteln**, Schlaf- u. Hausröcken so wie alle Sorten **Pelzwaaren** von der besten Güte u. zu den billigsten Preisen ist dem geehrten Publ. zwar **hinlänglich bekannt**, häufig trifft es sich jedoch, daß **Fremde** durch die vielen gleichen Anzeigen irre geführt u. statt bei mir wo sie zu kaufen beabsichtigen, anderweitig einkaufen. Um dies zu vermeiden u. die Klage über anderwärts eingekaufte Mäntel 2c. zu beseitigen, bitte ich auf **meine Firma u. Wohnung** genau zu achten, denn es kann Niemand besser u. billiger bedient werden als bei mir.

A. M. Pick, Langgasse № 375. das 5te Haus von Herrn C. G. Gerlach.

77. Bei Gelegenheit des diesjährigen Dominiks-Marktes empfehlen wir Einem resp. Publikum unser ganz sortirtes Lager **kurzer Stahl- und Eisen-Waaren**, so wie **Spiegel und Spiegelgläser** zu den nur billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wwe. & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

78. Alle Sorten **Thee** werden zu billigen Preisen verkauft Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke bei Friedr. Mogilowski.

79. Auf mein reichhaltiges Lager 3/4, 4/4, 5/4 breiter ächter blauschwarzer Seidenzeuge zu sehr billigen Preisen erlaube ich mir ein geehrtes Publikum hiemit aufmerksam zu machen. Heymann Davidsohn.

Neue Musikalien.

80. ☞ Faust, große Oper im vollständ. Klavier-Auszuge vom Fürsten Radziwil, 8 rtl. Bordogni, 36 Singübungen für den Sopran oder Tenor, 3 Lief. 7 rtl. (sind ganz vorzüglich zu empfehlen). Sammlung der beliebtesten Militairmärsche der Königl. Preuß. Armee, 7 Hefte, für das Pianoforte eingerichtet von Seithardt (werden auch einzeln verkauft). Spanischer Zapatrado-Walzer für Pianof., 5 sgr. Reißiger, 6 neue Gesänge für Sopran oder Tenorstimme, 25 sgr. Ungeheure Heiterkeit, Galopp, mit Text, 5 sgr. Strauß, neuester Walzer für Pianof., „Erinnerung an Deutschland" 15 sgr. Böhmer, 5 Gesänge für eine Sopranstimme, 17½ sgr. Eckhardt, 4 Wanderlieder, 10 sgr. Brandenburgsches Husaren-Lied „der brave Sohn" 15 sgr. Czerny, 10 Rondos für Pianof., jede No. einzeln 10 sgr. (sind leicht, brillant und ansprechend). Der Opernfreund am Pianoforte, Auswahl der vorzüglichsten Productionen unserer besten Opern, 9 Hefte à 10 sgr. Mustersammlung klassischer Compositionen von Beethoven, Czerny, Herz, Hünten, Hummel, Kalkbrenner u. a. m. für das Pianoforte allein bearbeitet, 6 Hefte. Bertini, 25 Studien für das Pianoforte (sehr zu empfehlen) 1 rtl. 2 sgr. Beliebte Stücke aus Robert der Teufel, für Pianoforte allein ohne Text, 15 sgr. Rummel, 17 Favor.-Stücke aus Zampa für dito, 27½ sgr. Handbuch für junge Klavierspieler, 7 Hefte à 17½ sgr. Sämmtliche Straußsche Walzer für Pianof. u. a. neue Sachen mehr.

Die Reichelsche Musikalien-Handlung.

81. Einem geehrten Publikum empfehlen wir **zum Dominik** außer unserm vollständig sortirten Papier-Lager, noch folgende Waaren: Eine große Auswahl der neuesten colorirten und schwarzen Lithographien von berühmten Meistern gezeichnet; Pariser Bilder zum Steindruck auf Holz, Stammbücher, Wiener Brief- und Cigarrotaschen, Bleifedern, das Dtz. von 1½ sgr. bis 2 rtl., im Großen noch billiger; Schulmappen, Federmesser, Scheeren, Reißzeuge, Zirkel und Reißfedern in größter Auswahl, Mahlkästchen von 3 sgr. bis 5 rtl. à Stück, chinesische Tusche und Pinsel; polirte Lineale, Hölzchen und Rechtecke, Anschlag-Lineale und Reißbretter, Penale von Pappe u. Blech; Patent-Bleistifte von Neusilber und Holz, Stahlfedern in bester Qualität, Velin Oblaten mit Buchstaben und Devisen, Stralsunder Patent-Schreibebücher, worinnen man jede Seite über 100 Mal beschreiben und das Geschriebene wieder ablöschen kann; Wiener Patent-Schwefelhölzer à 1000 Stück 2½ sgr., 100,000 noch billiger, Zündfläschchen, Schwefelhölzer, die ohne weiteres auf jeden festen Gegenstand zünden Lorwein & Schacht, Heil.-Geistgasse No. 995.

82. Frische Dronth. Fettheeringe 8 und 12 Stück a 1 Sgr., das 1/16 1 Rtl., so wie holl. Voll-Heeringe das Stück 1 Sgr., in Fastagen billiger, sind zu haben Heil. Geistgasse bei G. Bencke.

83. Himbeer-Liquer, Bischof-Extract, Zitronensaft, candirten Ingber, Tafel-Bouillon, Sago, Canehl ꝛc. zu haben Hundegasse 281. bei G. A. Pape & Co.

84. **H. M. Alexander**
empfiehlt sein ausgezeichnet schön sortirtes Manufaktur-Waaren-Lager, auch während der Dominikszeit in seiner Behausung, Langg. 407. dem Rathhause gegenüber.

85. Eine frische Sendung der beliebten sogenannten Limburger Käse empfiehlt
Johann Bachdach,
Schnüffelmarkt No. 653., im Zeichen des vergoldeten Lämmchens.

86. Während des diesjährigen Dominiks-Marktes bleibt mein wohl assortirtes Manufactur-Waaren-Lager in meiner Behausung, Lang- und Beutlergassen-Ecke № 513. wo ich nach wie vor die geschmackvoll und neuesten Artikel bei sehr reeller Waare zu den billigsten Preisen verkaufen werde. Heymann Davidsohn.

87. **Goldrähme in allen Breiten** von den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern empfiehlt billigst
die Holz-Bronce-Fabrik des E. Deplanque, Langgasse 531.

88. Einige zwanzig Pferde des Reit- und Wagenschlages aus den besten Gestüten Litthauens, stehen vom 6. d. M. ab auf Langgarten № 241. zum Verkauf bei dem Universitäts-Stallmeister Schmidt aus Königsberg.

89. Empfehlenswerthe Tinte, **Comtoirtinte** zu 5 Sgr. u. **Schultinte** zu 3½ Sgr. den Halben ist zu haben Breitgasse der Drehergasse gradeüber.

90. **J. G. Schäfer**
empfiehlt sein **Meubel-Magazin, Langgasse № 395.**, mit dem reichhaltigsten Sortiment zu den billigsten Preisen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

91. Das dem Fuhrmann Peter Hein zugehörige, im schwarzen Meer unter der Vigilenz in der Rosengasse unter der Servis-№ 272. und Fol. 338. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 84 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 6. September 1836
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten und folgende ihrem Aufenthalte nach nicht bekannte Vorbesitzer, und zwar:
Der Arbeitsmann Schamp,
der Arbeitsmann Hagstein,
der Zimmermann Lämerhirt,

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Sonnabend, den 6. August.

der Arbeitsmann Johann Jacob Stahl,
der Kutscher Johann Grönke und
der erbbuchliche Besitzer Michael Lehmann,
sowie die im Erbbuche eingetragenen Pfennigzinsgläubiger,
die Geschwister Catharine Louise, Johann Gottfried und Christian Kammrad, resp. deren Erben aufgefordert, sich in dem auf

den 6. September 1836.

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Schneider auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termine zu melden, und ihre Rechte geltend zu machen; widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen auf dieses Grundstück präcludirt werden sollen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

92. Dienstag, den 23. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden (ohne Annahme von Nachgeboten) definitiv zugeschlagen werden: das Erbpachts-Grundstück hinter der Schießstange sub Servis-№ 541. und № 72. des Hypothekenbuchs, genannt

der Bärenwinkel,

worauf ein jährlicher Canon von 50 Rthr haftet. Der Consens zum Betriebe der Gastwirthschaft in diesem Grundstücke wird dem Käufer ohne Anstand ertheilt werden. Der Hypothekenschein und die näheren Bedingungen können im Auctions-Bureau eingesehen und das Grundstück täglich von 4 Uhr Nachmittags ab in Augenschein genommen werden.

93. Freitag, den 26. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf Verfügung Es. Hochedlen Raths die auf dem Kohlenmarkt gelegene Tagneterbude No. 25., worauf ein Grundzins von jährlich 2 rtl. haftet, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung der Kaufgelder an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Der Grundbrief ist im Auktions-Bureau einzusehen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht Preuß. Stargardt.

94. Das aus 25 Morgen und 90½ □Ruthen kulmisch Maas bestehende eigenthümliche Grundstück № 7. im Dorfe Wollenthal nebst dazu gehörigen Wohn- und

Wirthschaftsgebäuden, abgeschätzt auf 467 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

am 5. November

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanten Erben der verstorbenen Wirtwe Barhara Minska werden hiezu öffentlich vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

95. Der zum Nachlasse des Dekan Joseph Lindenblatt gehörige Garten vor dem Mühlenthor sub Litt. D. № 109. und 110 geschätzt auf 60 Rthlr und die zu demselben Nachlaße gehörige Erbpachts-Gerechtigkeit über das Grundstück zu Liebschau sub № 8 des Hypothekenbuchs, bestehend in einer Kathe, geschätzt auf 55 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

den 6. September 1836

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten des zuletzt genannten Grundstücks werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schöneck.

96. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Domainen-Amte Schöneck belegene Vorwerk Czernikau, nach landschaftlichen Principien auf 4394 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. October a. c. von Vormittags 9 Uhr ab,

hier verkauft werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zumelden.

Edictal-Citationen

97. Auf den Antrag des Einsaßen Peter Rempel in Zeyersvordercampe wird das verloren gegangene Duplum des Erbrezesses vom 15. April 1791, woraus für Jacob Recht, Anna Maria Rempel und Magdalene Rempel im Hypothekenbuch des in Zeyersvordercampe sub Litt. D. III. a. № 22. gelegenen Grundstücks ex decreto vom 20. Mai 1791 sub № 1. an mütterlichen Erbgeldern die Summa von 1209 Rthlr 21 Sgr. 6 Pf. eingetragen ist, zum Zweck der Löschung dieser Post hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dieses Document in Händen haben oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht anberaumten Termin entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien, Senger, Störmer und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an das aufgerufene Document und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und das Document selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 15. April 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

98. Folgende Dokumente:

1. Der Erbvergleich vom 4. Juni 1796, aus welchem für die Geschwister Marie Elisabeth Catharine und Anton Wieler laut Recognitions-Schein vom 19. Juli 1814 auf dem Grundstück zu Kerbshorst C. XX. № 6. Rub. III. № 2, 52 Rthl. 84 gr. Erbtheil eingetragen ist.
2. Der Erbrezeß vom 4. August 1788, aus welchem für Christine Ebel geb. Neu auf das Grundstück zu Zeyer D. I. 29. 31 Rthl. 26 Sgr. 4½ Pf. großväterliche Erbgelder angemeldet und laut Recognitionsattest vom 22. Novbr. 1790 zur Eintragung notirt sind.
3. Die Schuldverschreibung der Joseph und Elisabeth geb. Hopp, Kleinschen Eheleute vom 14. November 1786 über die von Andreas Krause erborgten 200 fl., auf deren Grund das gedachte Kapital auf dem Grundstück zu Tolkemitt № 34. eingetragen steht.
4. Der Erbrezeß vom 5. Decbr. 1799, aus welchem auf dem Grundstück A. II. 170. zu Elbing Rubr. III. № 3. für Marie Elisabeth Dennert laut Recognitionsscheines vom 24. Juli 1801. 477 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. mütterliche Erbgelder eingetragen stehen.
5. Die Schuldverschreibung der David und Marie Elisabeth Gregorovinsschen Eheleute vom 26. April 1800 über 233 Rthl. 30 gr. vom Justiz-Commissarius Brakenhausen dargeliehen, auf deren Grund laut Recognitionsscheins vom 5. Juni 1800 das Kapital auf dem Grundstück A. I. 562. zu Elbing Rubr. III. № 2. eingetragen ist,

sind angeblich verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche auf diese Forderungen, oder die darüber ausgestellten Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, werden hiedurch aufgefordert, sich in termino

den 7. November c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Franz zur Ausführung ihrer Ansprüche einzufinden, widrigenfalls die Documente amortisirt und auf Antrag der Besitzer

der verpfändeten Grundstücke, die Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Elbing, den 6. Juli 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. August 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$202\frac{3}{4}$	$202\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99	$98\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	80	—
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100